

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

IV. Korps gegen Osten schützen, da es zweifelhaft war, ob sich die Gruppe Hofmann bei Skole weiterhin behaupten konnte. Aber die Gefahr einer russischen Umgehung über Mochnate bestand nicht mehr. Die Russen, die mit der 2. Kub.KosD. und der 78. RD. bis Synowódsko und mit der 1. Kub.KosD. und der 71. RD. über Bolechów bis Mizuń Str. der Gruppe Hofmann gefolgt waren, ließen seit dem 27. Oktober von der weiteren Verfolgung ab. Das Vorgehen Pflanze-Baltins über die östlichen Karpathen zwang sie, zum Schutze ihrer Flanke den größten Teil der Dniestergruppe nach Dolina und Kalusz herüberzuziehen.

### Entlastungsstöße beiderseits von Przemyśl

(23. bis 28. Oktober)

Hiezu Skizzen 26, 27 und 29

Als die russischen Gegenangriffe auf dem rechten Flügel der k. u. k. 2. Armee täglich stärker wurden, ließ GdI. Conrad am 21. Oktober beim 3. Armeeqmdo. anfragen, wann und wo es die Wiederaufnahme der Operationen plane. Nun trug sich wohl auch GdI. Boroewić mit neuen Angriffsplänen. Er wollte mit dem IX. Korps aus Przemyśl über Torki (nördlich von Medyka) vorstoßen, um die russischen Linien jetzt hier zum Einsturz zu bringen. Da aber zunächst die Munitionsnot behoben werden mußte, und überdies an ein Heranziehen des IX. Korps solange nicht zu denken war, als der Feind bei Radymno noch auf dem linken Sanufer stand, konnte für dieses Unternehmen noch kein Zeitpunkt festgesetzt werden.

Inzwischen fraß sich der Stellungskrieg auf dem hart umstrittenen und blutgetränkten Boden südöstlich von Przemyśl weiter. Am Nordflügel des XI. Korps erfolgten Teilvorstöße des Feindes, die abgewiesen wurden. Die 44. SchD. und die 30. ID. gewannen im Angriff bei Miżyniec etwas Raum. Am 25. Oktober erstürmten diese Truppen nach zweitägigen erbitterten Kämpfen das Schloß Miżyniec und die Höhen nordöstlich davon. Doch alle diese mit der größten Aufopferung errungenen örtlichen Erfolge vermochten den zähen Feind nicht mürbe zu machen. Als der Rückschlag am Südflügel der 2. Armee ein Vorgehen der 3. immer dringender forderte, legte die Heeresleitung der 3. Armee nahe, sich durch einen nächtlichen Überfall der russischen Höhenstellungen zu bemächtigen, wenn der Mangel an Artilleriemunition schon keine großen Angriffsvorbereitungen gestatte.